

LINUX-110 und LINUX-111 Automation Server jetzt mit L-IOB I/O Modulen

LINUX-110 und LINUX-111 Automation Server sind bereits seit 2008 als frei programmierbare Automationsstationen am Markt. Kombiniert mit beliebigen CEA-709 I/O-Knoten verrichten die Automation Server seither zuverlässig ihren Dienst in der Gebäudeautomation. Per kostenlosem Firmware-Update sind die LINUX-110 und LINUX-111 Automation Server jetzt auch in der Lage, LOYTEC L-IOB I/O-Module zu integrieren.

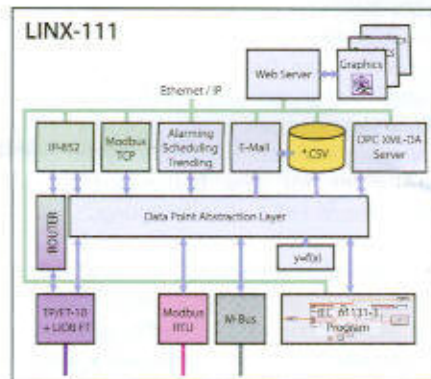
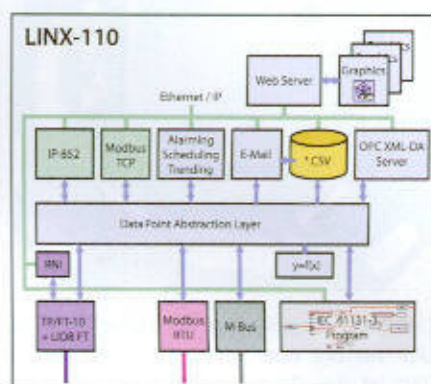
LINUX-110 sowie LINUX-111 Automation Server vereinen freie Programmierbarkeit (IEC 61131-3), einen OPC Server, eine kundenspezifische Visualisierung (Bedienen und Beobachten), Gateway-Funktionen, Zeitschalten, Alarmüberwachung, Trendaufzeichnung und Benachrichtigungsfunktionen (Email). Diese Kombination an Leistungsmerkmalen eröffnet vielfältige Einsatzmöglichkeiten für die Gebäudeautomation in verteilten Liegenschaften sowie Gebäuden jeder Grösse. Die Applikationspalette reicht dabei von der Steuerung, Regelung und Überwachung von gebäudetechnischen Anlagen bis zum Energiemanagement.

Zur Anschaltung von physikalischen Datenpunkten aus dem Feld bietet LOYTEC verschiedene L-IOB I/O-Module an. Die LIOB-150 Module werden über eine 2-Draht-Leitung mit dem L-INX Automation Servern verbunden. Die 2-Draht-Leitung entspricht der FT-Spezifikation und kann neben den L-IOB

Modulen weitere CEA-709 Knoten aus dem LonMark®-System aufnehmen. Die L-IOB Module verfügen über ein 128x64 Display mit Hintergrundbeleuchtung. Über das Display werden Datenpunktinformationen dargestellt. Eine lokale Bedienung erfolgt über einen Dreh-/Drückknopf, der gezielt Detailinformationen aufrufen lässt und auch Datenpunkte bedienbar macht.

L-INX – Die Integrationsplattform

Der LINUX-110 Automation Server kann am Ethernet / IP-Kanal (LonMark® IP-852) oder am 2-Draht-Bus (LonMark® TP/FT-10) kommunizieren. LINUX-111 mit integriertem Router können gleichzeitig mit beiden Kanal-Typen kommunizieren. Zusätzlich verfügen die L-INX Automation Server über Schnittstellen zur Anbindung von Modbus (RTU und TCP) und M-Bus. Der integrierte OPC Server (OPC XML-DA) ermöglicht Client-Anwendungen den Zugriff via Web-Services auf frei definierte OPC

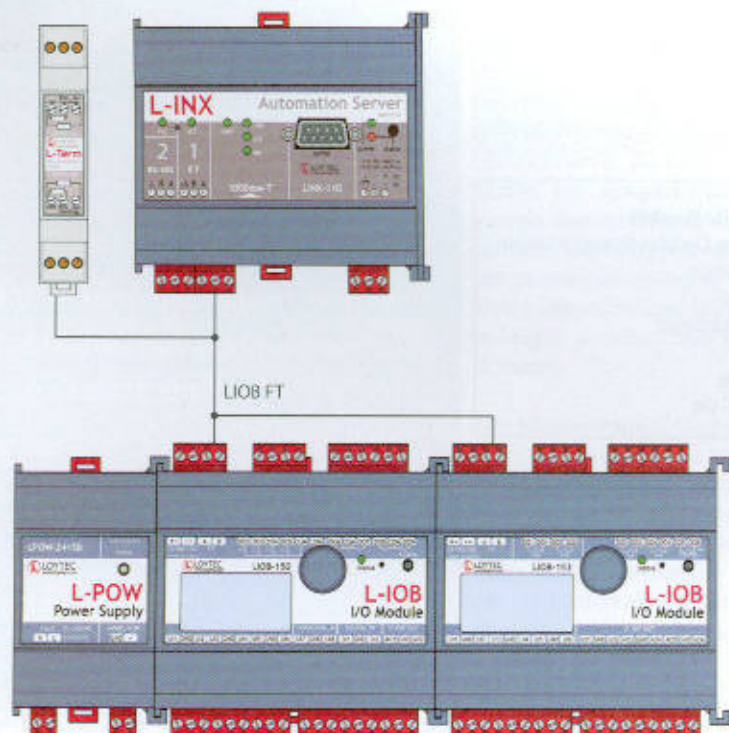


L-INX Architektur

Datenpunkte. Für die Anbindung von OPC DA Clients, die auf Microsofts COM/DCOM Technologie (OPC DA 2.0.5) basieren, stellt LOYTEC mit LOPC-BR800 eine Konverter-Software zur Verfügung. Sämtliche, am Gerät angelegte Datenpunkte können mittels Standard-Webbrowser in Tabellenform über den integrierten Webserver aufgerufen werden. Die integrierte Gateway-Funktionalität macht den Datenaustausch zwischen den einzelnen Kommunikationstechnologien einfach und positioniert den L-INX Automation Server als leistungsfähige Integrationsplattform.

L-INX – Die Automationsstation

Als Automationsstation mit eingebauter SPS-Funktionalität (IEC 61131-3) lassen sich die L-INX Automation Server für unterschiedlichste Applikationen einsetzen. Dabei ist es unerheblich, aus welcher Kommunikationstechnologie



LINUX-110 und L-IOB

Innovative Gebäude- automation

bzw. von welchem I/O-Modul die Datenpunkte kommen. Mehrere Programme können parallel mit unterschiedlichen Zykluszeiten (min. 10 ms) ausgeführt werden, um zeitkritische Applikationen beispielsweise getrennt von HLK-Anwendungen abarbeiten zu können. Die IEC 61131-3 Applikationen können dabei einfach und ohne Unterbrechung der laufenden Programme nachgeladen bzw. geändert werden. Ein Online-Test via Ethernet (TCP/IP) sowie die Offline-Simulation helfen bei der Applikationserstellung und der Fehlersuche.

L-INX – Bedienen und Beobachten

Kundenspezifische Grafikseiten mit bis zu 500 dynamischen Einblendungen werden auf den L-INX Automation Servern hinterlegt und können mittels Web Services über die LWEB-800 Visualisierungsumgebung (frei verfügbare .NET Applikation) dargestellt werden. Die Nutzung von Webservices für die Datenkommunikation erlaubt eine einfache Einbindung in jegliche IT-Infrastruktur – Intranet wie Internet. Der Verzicht auf die Verwendung von einem Webbrowser bzw. von ActiveX und JavaScript schliesst potentielle Sicherheitsrisiken aus. Ein weiterer Vorzug der LWEB-800 Visualisierungsumgebung ist die Möglichkeit, Datenpunkte aus verschiedenen L-INX Automation Servern in einer Grafik zu verarbeiten und Verlinkungen zwischen Grafiken von unterschiedlichen L-INX Automation Servern vorzunehmen. Somit lässt sich eine im Feld verteilte Visualisierung zum „Bedienen und Beobachten“ der angeschlossenen Anlagentechnik realisieren, die Informationen aus den unterschiedlichen Kommunikationsumgebungen für den Nutzer einheitlich darstellt und bedienbar macht.

L-INX – Die Multitalente

Jede einzelne beschriebene Funktion an sich stellt bereits eine optimale Lösung für eine entsprechende Aufgabenstellung dar. Die Summe der Funktionen aber macht die neuen L-INX Automation Server in Kombination mit den diversen L-WEB Applikationen zum Tausendsassa in der Gebäudeautomation.

Die L-INX Automation Server mit anreihbaren L-IOB I/O-Modulen vereinen freie Programmierbarkeit, standardisierte Kommunikationsprotokolle, Gateway-Funktionen, grafische Benutzeroberflächen und vieles mehr.



Offen in alle Richtungen integrieren die L-INX Automation Server LONMARK® Systeme, BACnet® Netzwerke, KNX, ZigBee PRO, Modbus, M-Bus, DALI und OPC.

LOYTEC electronics GmbH

Blumengasse 35
A-1170 Wien
Tel.: +43 (1) 4020805-0

info@loytec.com
<http://www.loytec.com>

 **LOYTEC**
buildings under control™